

Kunst im Park am Wochinger Spitz
"Glückskugeln" von Metallbildhauer Peter Schwenk

Unter dem Motto „Kunst im Park“ zeigt die Stadt Traunstein am Wochinger Spitz zeitlich begrenzt unterschiedliche Werke von heimischen Bildhauern. Der aus Maitenbeth stammende Metallbildhauer Peter Schwenk hat nun in der von Spazierwegen und Blumen gesäumten Ellipse im Park am Wochinger Spitz fünf seiner „Glückskugeln“ platziert. Drei davon sind aus schier unzähligen verrosteten Hufeisen zu einer Kugel geschmiedet, die zwei Kleineren, deren Oberflächenbinnenstruktur ebenfalls Hufeisenformen nachempfunden ist, sind aus Aluminium.

In lockerer Serie direkt auf der Wiese platziert, wirken die Kugeln wie gerade zufällig zum Stillstand gekommene Riesenmurmeln, geworfen von einer übergroßen Hand. Die Transparenz der ornamental durchbrochenen Oberfläche und die ungefüllte Kugelform, die an sich schon Bewegung impliziert, tragen viel zum spielerischen, heiteren und leichten Charakter der Installation bei.

Bildhauerische Spannung entsteht vor allem dadurch, wie die Kugeln gruppiert worden sind: wie stehen sie zueinander und welches Wechselspiel gehen sie zur umgebenden Natur ein? Die Natur kennt zwar keine exakte Geometrie, aber sie ist gekennzeichnet durch geschwungene und weiche Linien, die in einem als Landschaftsgarten angelegten Park zusätzlich betont werden und ihre harmonische Entsprechung in der ausgewogenen Balance der Kunstkugeln finden. Die Kugel als eine vollkommene, geometrische Form, die kein Oben, Unten, Hinten oder Vorne kennt, und das Hufeisen als traditioneller Glücksbringer sind in dieser Installation zu einem bildmächtigen Symbol vereint, dessen positive Bedeutung sich jedem Betrachter spontan und unkompliziert erschließt.

Peter Schwenk wurde 1946 geboren und erhielt seine handwerkliche Ausbildung an der Franz Mayer'schen Hofkunstanstalt in München, bevor er sich in seinem Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste für ein Leben als freier Künstler qualifizierte. Er wurde mit zahlreichen Kunstpreisen für sein bildhauerisches Werk ausgezeichnet. Seit 2004 arbeitet er an seinen Kunstkugeln, die es mittlerweile in unterschiedlichen Größen, aus verschiedenen Materialien und zu vielen Themen (Schrottkugeln, Erzählkugeln, Buchstabenkugeln u.a.) im öffentlichen Raum in ganz Deutschland zu sehen gibt.

